

# Arbeitsbündnis und Vereinbarung über den Umgang miteinander

## Mediationsforum Zukunft Landwehrkanal

(beschlossen auf der 3. Sitzung des Mediationsforums am 21. Januar 2008 in Berlin)

### Präambel

Das Mediationsforum Zukunft Landwehrkanal wurde mit dem Ziel eingerichtet, von allen Beteiligten als nachhaltig, d.h. als ökonomisch, ökologisch und sozialverträglich angesehene, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes stehende sowie technisch machbare Lösungen für die vielfältigen Themen sowohl für die gegenwärtige Situation als auch für die Zukunft des Landwehrkanals in Berlin in einem Konsensfindungsverfahren zu erarbeiten.

#### 1. Zielsetzung, Aufgaben und Rahmenbedingungen des Mediationsverfahrens

##### 1.1 Ziele des Mediationsverfahrens:

- Das Erarbeiten von einvernehmlichen Lösungen in einem fairen Verfahren, die zum Ziel haben, den vielfältigen Interessen zur Zukunft des Landwehrkanals gerecht zu werden.
- Die Ausarbeitung und Unterzeichnung einer Mediationsvereinbarung, welche die gefundenen Lösungen im existierenden rechtlichen Rahmen und unter Zuordnung der jeweiligen Verantwortlichkeiten verbindlich festhält;
- Die Einrichtung geeigneter Abläufe und Kontrollmittel zur Unterstützung und Absicherung der Umsetzung vereinbarter Lösungen.

1.2 Das WSA (Wasser- und Schifffahrtsamt) Berlin verpflichtet sich, während des laufenden Mediationsverfahrens am Landwehrkanal keine präjudizierenden Maßnahmen zu ergreifen und die im Mediationsforum einvernehmlich getroffenen Vereinbarungen zu Maßnahmen bei „Gefahr im Verzug“ sowie zu Maßnahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit und zu Informationswegen und -mitteln einzuhalten.

1.3 Das WSA erklärt sich außerdem bereit, vor Beginn wesentlicher und umweltrelevanter Projekte am Landwehrkanal das Mediationsforum umfassend und gemäß der gemeinsam definierten Informationswege und -mittel darüber zu informieren. Das Forum entscheidet

dann im Konsens darüber, ob und in welchem Ausmaß, die Maßnahmen im Mediationsverfahren behandelt werden sollen.

- 1.4 Die Beteiligten verpflichten sich, als „vertraulich“ gekennzeichnete schriftliche Unterlagen als solche zu respektieren.
- 1.5 Im Mediationsverfahren arbeiten die Beteiligten kontinuierlich, offen und fair zusammen.

Die Vertreterinnen der Organisationen bzw. Institutionen stellen die Rückbindung zu ihren Interessensgruppen sicher: Die Mitglieder des Forums werden die von ihnen vertretenen Organisationen bzw. Institutionen über die Arbeitsergebnisse kontinuierlich informieren. Ebenso tragen sie Kritik und Verbesserungsvorschläge ihrer Organisationen an das Mediationsforum heran, um die Aktivitäten des Forums für alle Betroffenen annehmbar zu machen.

## **2. Mediationsforum**

### **2.1 Zusammensetzung**

Im Mediationsforum sind folgende Organisationen bzw. Institutionen vertreten:

- AnwohnervertreterInnen
- Berliner Wasserbetriebe
- Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
- Bezirksamt Mitte
- Bezirksamt Neukölln
- Bezirksamt Treptow-Köpenick
- Bürgerinitiative und Verein “Bäume am Landwehrkanal”
- Bürgerversammlung „AG Landwehrkanal“
- Bundesverband Binnenschifffahrt e.V. / Fachausschuss Personenschifffahrt
- BUND Landesverband Berlin e.V.
- Grüne Liga Berlin e.V.
- Industrie- und Handelskammer IHK Berlin
- NABU Landesverband Berlin e.V.
- Reederei Riedel GmbH
- Reederverband der Berliner Personenschifffahrt
- Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz - Abt. II Integrativer Umweltschutz
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - Abteilung I Stadt- und Freiraumplanung - Referat IC - Freiraumplanung und Stadtgrün
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - Abteilung I Stadt- und Freiraumplanung - Referat IE Naturschutz und Landschaftsplanung
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - Oberste Denkmalschutzbehörde

- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - Landesdenkmalamt Berlin - LDA 2
- SpreeCab GmbH
- Starline Schifffahrt und Stadttouristik
- Stern und Kreis Schifffahrt GmbH
- Van Loon, Sahner & Simunovic GbR
- Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
- Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost
- Wirtschaftsverband Wassersport e.V. Berlin

2.2 Das Mediationsforum ist das zentrale Gremium des Mediationsverfahrens. Sämtliche Beschlüsse können nur durch das Forum einvernehmlich gefasst werden. Davon ausgenommen sind Kompetenzen, die das Forum anderen Gremien übergeben hat. Die Aufgaben des Mediationsforums bestehen in der Sammlung und Diskussion aller bedeutsamen Themen und Probleme, die mit der Zukunft des Landwehrkanals in Verbindung stehen, und der Erarbeitung entsprechender Empfehlungen und Lösungen.

2.3 Alle Beteiligten verpflichten sich zu einer konstruktiven Mitarbeit im Sinne der Zielsetzung. Im Verhinderungsfall ist die Entsendung von Stellvertretern möglich und erwünscht. Auf eine personelle Kontinuität ist zu achten. Diesem Arbeitsbündnis wird eine Liste angeschlossen, in der die einzelnen Parteien, ihre jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter namentlich angeführt sind.

2.4 Das Mediationsforum kann Arbeitskreise einrichten.  
Das Mediationsforum ist kontinuierlich über die Tätigkeit der Arbeitskreise durch die Zusendung aller Protokolle zu informieren.

2.5 Sitzungen des Mediationsforums finden in der Regel aufgrund einer einvernehmlichen Entscheidung statt. Zu den Sitzungen des Mediationsforums lädt das Mediationsteam ein.

2.6 Das Mediationsforum wird grundsätzlich durch das gesamte Mediationsteam geleitet.

### **3. Arbeitskreise**

3.1 Arbeitskreise werden auf Grundlage von Beschlüssen des Mediationsforums tätig. Die Zusammensetzung der Arbeitskreise wird im Mediationsforum festgelegt.

3.2 Die Arbeitskreise treffen im Rahmen der ihnen erteilten Aufträge die notwendigen organisatorischen Entscheidungen (Arbeitsweise, konkretes Arbeitsprogramm, Zeitpläne, Terminvereinbarungen u.a.m.)

3.3. Ein Arbeitskreis wird im Regelfall von mindestens einem Mitglied des Mediationsteams geleitet.

#### **4. Das Mediationsteam**

4.1 Zur Erleichterung einvernehmlicher Konfliktlösungen und zur Förderung der Kontakte zwischen den Beteiligten wird die Mediation durch das Mediationsteam Beate Voskamp / Stefan Kessen geleitet.

Das Mediationsteam leitet in allparteilicher Weise das Mediationsverfahren.

4.2 Das Mediationsteam hat unter anderem nachstehende Aufgaben:

- Leitung des gesamten Verfahrens;
- Leitung und Mediation der Sitzungen des Mediationsforums, der Arbeitskreise und eventueller weiterer Gremien;
- die organisatorische Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen (Rückbindung an die Öffentlichkeit);
- bei Bedarf die Unterstützung von RepräsentantInnen und VertreterInnen bei der Rückbindung der Ergebnisse im Mediationsverfahren an die von ihnen Vertretenen;
- Unterstützung der Parteien, ihre jeweiligen Interessen und Bedürfnisse darzustellen bzw. die der anderen als deren Interessen und Bedürfnisse anzuerkennen;
- Herstellen von Vertrauen und Kooperationsbereitschaft zwischen den Parteien;
- grundsätzliche Verantwortung dafür, dass die Prinzipien des Mediationsverfahrens von allen Parteien eingehalten werden.

4.3 Das Mediationsteam kann im Interesse des Verfahrens und im Bedarfsfall mit einzelnen Parteien Einzelgespräche zwischen den Sitzungen des Mediationsforums führen.

4.4 Die Arbeit des Mediationsteams muss höchstpersönlich erfolgen, die Vertretung auch nur eines Mitglieds des Mediationsteams durch dritte Personen ist nur unter besonderen Umständen zulässig.

#### **5. Sitzungen und Tagesordnungen**

5.1 Die Sitzungen des Forums und der Arbeitskreise richten sich nach dem vereinbarten Zeitplan.

5.2 Die Einladungen erfolgen schriftlich und rechtzeitig (jeweils mindestens zehn Tage vor der Sitzung) unter Angabe der Tagesordnung.

- 5.3 Alle Mitglieder des Forums können Vorschläge zur Tagesordnung unterbreiten. Der Entwurf der Tagesordnung wird von den Mediatoren erstellt. Die Tagesordnung kann auf Wunsch der Teilnehmer erweitert werden und wird jeweils auf der vorhergehenden Sitzung vom Forum beraten.
- 5.4 Die Sitzungen des Forums sind grundsätzlich nicht öffentlich. Die Öffnung von Sitzungen oder Teilen einer solchen z.B. für die allgemeine Öffentlichkeit oder für VertreterInnen der Medien ist gemeinsam im Forum zu beschließen.
- 5.5 Sachverständige werden einvernehmlich bestellt, so dass allen Beteiligten der Sachverstand zur Verfügung steht, den sie brauchen, um auf gleicher fachlicher Ebene mitzuarbeiten.

## **6. Beschlussfassung**

Abstimmungen sind nicht das zentrale Instrument der Willensbildung im Mediationsforum. Bei Bedarf sind Beschlussfassungen über Verfahrensfragen mit einfacher Mehrheit möglich. In inhaltlichen Fragen können Beschlüsse nur einvernehmlich zustande kommen. Bei fehlendem Einvernehmen sind die Positionen zu protokollieren.

## **7. Protokoll**

Die Mediatoren erstellen von jeder Sitzung ein Foto- und Ergebnisprotokoll, das den Teilnehmern so rasch wie möglich zugestellt wird. Das Ergebnisprotokoll wird in der nächsten Sitzung des jeweiligen Gremiums beschlossen. Um eine möglichst große Transparenz der Mediation zu gewährleisten, werden darüber hinaus die Protokolle nach deren Genehmigung durch das jeweilige Gremium auf der homepage [www.landwehrkanal-berlin.de](http://www.landwehrkanal-berlin.de) veröffentlicht.

## **8. Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

- 8.1 Unter der Adresse [www.landwehrkanal-berlin.de](http://www.landwehrkanal-berlin.de) ist eine Homepage für das Mediationsverfahren eingerichtet. Mit Hilfe der Homepage soll eine breite Öffentlichkeit rasch und umfassend über den Verlauf des Mediationsverfahrens unterrichtet werden. In der Homepage werden sämtliche Beschluss- und Sitzungsprotokolle, Veranstaltungsberichte, Presseerklärungen, Termine sowie weitere Inhalte aufgrund einer entsprechenden Beschlussfassung durch das Mediationsforum veröffentlicht.
- 8.2 Die im Forum vertretenen Institutionen / Organisationen informieren in eigener Verantwortung nach bestem Wissen und Gewissen die Öffentlichkeit.

## **9. Das Ausscheiden einer Institution bzw. Organisation**

Die Teilnahme an einem Mediationsverfahren beruht immer auf Freiwilligkeit. Jede Partei kann daher erklären, dass sie sich am weiteren Mediationsverfahren nicht mehr beteiligt. Entscheidet sich eine Partei, nicht weiter am Mediationsverfahren teilzunehmen, so verpflichtet sie sich, dies dem Mediationsteam mitzuteilen und an einer weiteren Sitzung des Mediationsforums teilzunehmen, um die Gründe darzulegen, warum keine weitere Teilnahme am Mediationsverfahren erfolgt.

Die übrigen Parteien haben im Falle des Ausscheidens einer Partei zu entscheiden, ob die Fortsetzung des Mediationsverfahrens weiterhin sinnvoll ist bzw. ob ohne diese Partei ein Mediationsverfahren überhaupt noch möglich ist.

## **10. Verschwiegenheitspflicht**

Die Parteien verzichten ausdrücklich darauf, im Falle eines behördlichen oder gerichtlichen Verfahrens, welches im Zusammenhang mit den Themen des Mediationsverfahrens steht, die zeugenschaftliche Vernehmung des Mediationsteams oder einzelner Mitglieder des Mediationsteams zu beantragen.

## **11. Veröffentlichung**

Dieses Arbeitsbündnis wird nach Beschlussfassung auf der Homepage [www.landwehrkanal-berlin.de](http://www.landwehrkanal-berlin.de) veröffentlicht.

## **12. Änderung der Arbeitsvereinbarung**

Diese Arbeitsvereinbarung tritt mit der Beschlussfassung der Mitglieder des Mediationsforums in Kraft. Eine Änderung ist jederzeit im Konsens möglich und tritt frühestens mit der folgenden Sitzung in Kraft.